Amtsblatt der

Stadt Übach-Palenberg

29. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0

23. November 2026 | Nr. 16
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Die Bürgermeisterin

Verleihung der Ehrennadel 2026

Ehrennadel für Wolfgang Dressel, Josef Switalla und Jürgen Kastler

Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer lebendigen Stadtgesellschaft.

Mit der Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg wurden in diesem Jahr Wolfgang Dressel, Josef Switalla und Jürgen Kastler für ihren langjährigen und besonderen Einsatz ausgezeichnet.

Bürgermeisterin Christine Stadler würdigte bei der Ehrung die Verdienste der drei Geehrten und betonte die Bedeutung des freiwilligen Engagements für das Zusammenleben in der Stadt. Die Auszeichnung sei ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und des Dankes für Leistungen, die keineswegs selbstverständlich seien.

Wolfgang Dressel und Josef Switalla haben den Karneval in Übach-Palenberg über Jahrzehnte hinweg maßgeblich mitgestaltet. Ihr Engagement reicht weit über die Arbeit in den eigenen Karnevalsgesellschaften hinaus und umfasste zahlreiche Aufgaben im Festausschuss der Übach-Palenberger Karnevalsvereine. So haben beide über viele Jahre hinweg den zentralen Rosenmontagszug im Stadtgebiet organisiert oder immer wieder neue Formate wie die „Kölsche Nacht“ entwickelt.

Ein weiterer Höhepunkt der gemeinsamen Schaffenszeit war 2025 sicherlich der Tollitätenempfang des Kreises Heinsberg, den sie gemeinsam mit dem Verband VKAG, dem Kreis und der Stadt nach Übach-Palenberg holten.

Mit ihrem langjährigen Einsatz haben beide dazu beigetragen, Traditionen zu bewahren, neue Ideen umzusetzen und Menschen über Generationen hinweg zusammenzubringen.

Jürgen Kastler blickt auf viele Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zurück. Sein Einsatz gilt insbesondere der Schwimmausbildung von Kindern und in der Wasserrettung. Dazu gehören Erfahrungen aus dem Rettungsdienst am Rursee und an der Nordsee ebenso wie seine Unterstützung bei Schwimmkursen in Übach-Palenberg. Darüber hinaus engagierte sich Jürgen Kastler an Schulen und als Vorsitzender der Behindertensportgemeinschaft für den Sport und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Sein Engagement zeigt eindrucksvoll, wie ehrenamtliche Arbeit über Jahrzehnte hinweg Menschen begleiten, Fähigkeiten vermitteln und Sicherheit schaffen kann.







Mit der Verleihung der Ehrennadeln würdigt die Stadt Übach-Palenberg drei Persönlichkeiten, deren Engagement auf unterschiedliche Weise das Leben in der Stadt bereichert. Ob im Karneval, in der Schwimmausbildung, im Rettungswesen oder im Behindertensport: alle drei stehen für Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft, sich für andere einzusetzen.

Bürgermeisterin Christine Stadler dankte den Geehrten herzlich für ihren langjährigen Einsatz. Ihr Wirken mache deutlich, wie wichtig Menschen sind, die nicht nur mitmachen, sondern Verantwortung übernehmen und das Miteinander aktiv gestalten.

Die Stadt Übach-Palenberg sagt damit stellvertretend auch all jenen Danke, die sich ehrenamtlich engagieren und unsere Gemeinschaft Tag für Tag stärken.

Bild 1: v.l.n.r.: Josef Switalla, Bürgermeisterin Christine Stadler, Wolfgang Dressel; Bild 2: Ehrennadel;
Bild 3: v.l.n.r. Jürgen Kastler, Bürgermeisterin Christine Stadler Bilder: Stadt

Editorial



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die letzten Wochen des Jahres sind angebrochen. Draußen wird es früher dunkel, die Temperaturen sinken und in vielen Häusern beginnen die ersten Vorbereitungen auf die Advents- und Weihnachtszeit. Der November ist für mich immer eine besondere Zeit: Er lädt dazu ein, ein wenig innezuhalten, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und sich gleichzeitig auf das zu freuen, was noch vor uns liegt und das ist immer noch eine ganze Menge!
Auch in Übach-Palenberg wird es langsam vorweihnachtlich. Unsere Stadt bereitet sich auf die Adventszeit vor und schon bald werden die ersten Lichter für eine besondere Atmosphäre sorgen. Die neue Weihnachtsbeleuchtung der Stadt wird uns hoffentlich alle erfreuen. Viele Vereine veranstalten nun weihnachtliche Events. Egal ob es das Adventsfeuer der Feuerwehr oder auch der Weihnachtsmarkt der AWO in der Waschkaue ist, jedes Event verdient Ihren Besuch.

Auf zwei Veranstaltungen möchte ich dabei besonders hinweisen. Bereits am 28. November laden die Geschäftsleute in Palenberg ab 18.00 Uhr zu einem besonderen Weihnachtsevent, dem Palenberger Weihnachtszauber, ein. Ich freue mich sehr über diese Initiative und darüber, dass sich die örtlichen Gewerbetreibenden gemeinsam mit dem Quartiersmanagement dafür einsetzen, ihren Stadtteil mit Leben zu füllen und Sie alle zu einem kleinen Schaufensterbummel einzuladen. Ein weiterer Höhepunkt im Veranstaltungskalender steht mit dem traditionellen Nikolausmarkt auf dem Rathausplatz bevor. Vom 4. bis zum 6. Dezember wird er wieder Gelegenheit bieten, zwischen den festlich geschmückten Ständen Bekannte zu treffen, gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen und ein wenig Adventsstimmung zu genießen.

Solche Veranstaltungen sind weit mehr als nur schöne Programmpunkte im Kalender. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Begegnungen und lassen uns unsere Stadtgemeinschaft erleben. Gerade in einer Zeit, in der der Alltag für viele von uns von zahlreichen Verpflichtungen und manchmal auch Sorgen geprägt ist, sind diese gemeinsamen Momente besonders wertvoll.

Die verbleibenden Wochen des Jahres werden sicherlich noch einmal ereignisreich. Gleichzeitig möchte ich uns allen wünschen, dass neben den vielen Aufgaben auch genügend Zeit für die Menschen bleibt, die uns wichtig sind. Zeit für Familie und Freunde, für ein gutes Gespräch oder einfach für einen Moment der Ruhe.

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen bei den kommenden Veranstaltungen zu treffen, und wünsche Ihnen einen angenehmen Ausklang des Novembers sowie einen schönen Start in die Adventszeit.

Ihre



Christine Stadler

Winterkaffee mit der Bürgermeisterin

Der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist Bürgermeisterin Christine Stadler ein besonderes Anliegen.

Ergänzend zur klassischen Bürgersprechstunde startete sie deshalb ein neues Dialogformat, das Begegnung in ungezwungener Atmosphäre ermöglicht.

Zum Abschluss der diesjährigen Dialogreihe lädt Bürgermeisterin Christine Stadler nun zum gemeinsamen Winterkaffee ins Schloss Zweibrüggen ein. Bei Kaffee und Kuchen und einer gemütlichen Kaffeetafel in weihnachtlicher Atmosphäre soll Raum für einen persönlichen Austausch entstehen.

Im Mittelpunkt steht dabei ein gemeinsamer Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr: Was hat die Menschen in Übach-Palenberg bewegt? Welche Themen haben sie beschäftigt, welche Entwicklungen waren ihnen besonders wichtig und was wünschen sie sich für das kommende Jahr? Das Format Winterkaffee bietet Gelegenheit, diese Fragen aufzugreifen, Erfahrungen zu teilen und der Bürgermeisterin unmittelbar Feedback mit auf den Weg zu geben. Die Themen und Gesprächsinhalte bestimmen dabei die Teilnehmenden selbst. Alle Anliegen aus dem gesamten Stadtgebiet sind willkommen.

Termin: Freitag, 11. Dezember 2026, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Schloss Zweibrüggen

Es wird um eine vorherige Anmeldung gebeten. Anmeldung und weitere Informationen:

Telefon: 02451/ 979-1300 oder 02451/ 979-1000
E-Mail: buergersprechstunde@uebach-palenberg.de

Bürgermeisterin Christine Stadler freut sich auf viele Begegnungen, interessante Gespräche und die Themen, die die Bürgerinnen und Bürger mitbringen.



Informationen aus der Stadtverwaltung

Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Köln



Bild: Junge Philharmonie Köln

Mit einem besonderen musikalischen Auftakt beginnt das Kulturjahr 2027 in Übach-Palenberg. Am Samstag, 9. Januar, gastiert die Junge Philharmonie Köln im Pädagogischen Zentrum und präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Werken der klassischen Musik. Das Neujahrskonzert bietet Gelegenheit, das neue Jahr in festlichem Rahmen und mit einem breit gefächerten musikalischen Programm zu begrüßen.

Auf dem Konzertprogramm stehen Meisterwerke von Johann Strauss, Johannes Brahms und Wolfgang Amadeus Mozart. Die Kompositionen vereinen unterschiedliche musikalische Epochen und Stilrichtungen und bieten einen facettenreichen Einblick in die Vielfalt klassischer Musik.

Die Junge Philharmonie Köln steht für musikalische Qualität und eine lebendige Auseinandersetzung mit dem klassischen Repertoire. Ihr Konzertprogramm verbindet bekannte Werke, die seit Generationen zum festen Bestand der Konzertliteratur gehören, mit der Möglichkeit, ihre musikalischen Besonderheiten im gemeinsamen Hörerlebnis neu wahrzunehmen.

Gerade ein Konzert zum Jahresbeginn bietet einen passenden Rahmen, um sich Zeit für Musik zu nehmen und den Alltag für einen Abend hinter sich zu lassen. Der Auftritt setzt damit einen kulturellen Akzent zum Jahresauftakt und unterstreicht die Bedeutung musikalischer Veranstaltungen für das kulturelle Leben vor Ort.

Das Neujahrskonzert ist Teil des Kulturprogramms der Stadt Übach-Palenberg und richtet sich nicht nur an erfahrene Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher, sondern genauso an Menschen, die klassische Musik kennenlernen oder wieder einmal live erleben möchten. Es bietet einen passenden Einstieg in das neue Kulturjahr.

Alle Infos im Überblick:

- Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Köln
- Samstag, 9. Januar 2027, Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
- Pädagogisches Zentrum Übach-Palenberg
- Eintritt: 22 Euro (ermäßigt 20 Euro)
- Eintrittskarten gibt es ab Montag, 23. November, an der Servicestelle im Rathaus sowie bei Tabak, Presse u. Schreibwaren M. Schneidersmann (Kapellenstr. 3-5).

Neue Laubboxen im Stadtgebiet - ein Pilotprojekt

Wenn im Herbst die Blätter fallen, kommt einiges an Laub zusammen. Um die Entsorgung zu erleichtern, hat der Technische Betrieb im November an sechs im Stadtgebiet verteilten Standorten Laubboxen aufgestellt. Diese stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, um dort das Laub zu entsorgen, das nicht mehr in die Grünabfalltonne passt.

Bei der Auswahl der aktuellen Standorte wurden insbesondere Bereiche mit einem hohen Bestand an städtischen Bäumen berücksichtigt. Gleichzeitig mussten die örtlichen Gegebenheiten passen und ausreichend Platz für die Aufstellung der Boxen vorhanden sein.

Es handelt sich dabei zunächst um ein Pilotprojekt mit wenigen ausgewählten Standtorten.

Die Stadt möchte Erfahrungen sammeln und prüfen, ob die Laubboxen gut angenommen und auch richtig genutzt werden. Wichtig ist deshalb: In die Boxen gehört ausschließlich Laub! Weitere Grünabfälle, Hausmüll oder andere ungeeignete Materialien haben dort nichts zu suchen. Wenn sich das Pilotprojekt bewährt, ist die Aufstellung weiterer Laubboxen im Stadtgebiet vorgesehen. Vorschläge für geeignete Standorte werden gerne noch entgegengenommen.

Sie finden Laubboxen in den folgenden Straßen:

- Wiesenstraße
- Teverenstraße/Teichstraße
- Elisabethstraße
- Nordring
- Heerlener Straße/Hühnermarkt
- Brunnenstraße/Spielwiese

Sollte das Laub an anderen Stellen im Stadtgebiet überhandnehmen, können sich Bürgerinnen und Bürger an den Technischen Betrieb wenden. Unter der Telefonnummer 02451/979-6813 kann bei ausreichenden personellen Kapazitäten eine Abholung des Laubs vereinbart werden.

Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt mit redaktionellen Teil erscheint voraussichtlich am **14. Dezember 2026.**

Hinter den Kulissen für Schulen, Vereine und Familien

Nadine Modolo gibt Einblicke in ihre Arbeit im Bereich Bildung und Vereinswesen

Wer sind Sie und was machen Sie bei der Stadt Übach-Palenberg?

Mein Name ist Nadine Modolo und ich bin seit Mai 2025 bei der Stadt Übach-Palenberg im Fachbereich 40 - Soziales und Bildung beschäftigt und hier im Bereich Bildung und Vereinswesen tätig.

Beruflich komme ich ursprünglich aus einer ganz anderen Richtung: Ich habe zunächst rund 25 Jahre bei einer Bank gearbeitet und bin dann eher spontan hier in der Verwaltung gelandet. Zunächst hatte ich durchaus die Frage im Kopf, wie es wohl sein würde, künftig nicht mehr in der Kundenberatung einer Bank, sondern in einer Stadtverwaltung zu arbeiten. Diese Bedenken haben sich allerdings schnell zerstreut. Auch hier habe ich mit ganz unterschiedlichen Menschen und vielen verschiedenen Themen zu tun. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich und verbindet klassische Sachbearbeitung mit der Planung und Organisation von Projekten.

Im Bereich Vereinswesen arbeiten wir ganz eng als Team zusammen. Gemeinsam kümmern wir uns unter anderem um die Verwaltung und Vergabe der Sportstätten und pflegen das Vereinsverzeichnis. Außerdem stehen wir in engem Kontakt mit den Vereinen und unterstützen verschiedene Projekte. Dazu gehörten zuletzt beispielsweise die Vorbereitung des Heimatpreises und die Zusammenarbeit im Rahmen des Tags des offenen Denkmals.

Ein Beispiel ist auch das Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken“. Dabei geht es darum, Kindern die Möglichkeit zu geben, schwimmen zu lernen oder ihre Schwimmfähigkeit zu verbessern. Für die Umsetzung müssen viele Beteiligte zusammenarbeiten: Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, Schulen, Vereine und natürlich die Kinder selbst. Auch die Organisation der notwendigen Bustransporte gehört dazu. Das zeigt sehr gut, wie vielfältig die Zusammenarbeit in meinem Aufgabenbereich ist.

Ein weiteres großes Projekt sind die Übach-Palenberger Familientage (ÜPF). Mit der Planung beginne ich nun bereits zum dritten Mal. Dabei müssen viele verschiedene Bereiche und Ansprechpersonen eingebunden werden. Es geht darum, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und den Vereinen zwei schöne und abwechslungsreiche Tage für Familien auf die Beine zu stellen.

Ein großer Teil meiner Arbeit entfällt außerdem auf den Bereich Bildung. Hier bin ich unter anderem für die Schülerbeförderung zuständig. Dazu gehören die Bearbeitung der Schülerfahrkarten und die Beauftragung von Schulbussen. Daneben gibt es viele Abstimmungen mit den Schulen, den Schulsekretärinnen und Hausmeistern. Auch Rechnungsangelegenheiten sowie die Einholung von Angeboten und die Beschaffung von Materialien für die Schulen gehören zu meinem Aufgabenbereich.

Ein weiteres Thema bei mir sind die Einbürgerungen. Menschen, die die deutsche Staatsangehörigkeit beantragen möchten, reichen bei mir ihre Unterlagen ein. Ich prüfe zunächst, ob diese vollständig sind, und leite die Vorgänge anschließend an den Kreis Heinsberg weiter.

Es sind also ganz unterschiedliche Themen, die im Alltag zusammenkommen. Genau diese Mischung macht die Stelle für mich so interessant.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit besonders Freude? Gibt es ein Erlebnis, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir das ÜPF im Jahr 2025. Das war das erste größere Projekt, das ich hier für die Stadt begleitet habe. Ich war damals noch ganz neu, kannte viele Kolleginnen und Kollegen noch nicht und musste mich erst einmal in die Abläufe einfinden.

Gerade bei dieser Veranstaltung habe ich dann erlebt, wie groß die Unterstützung innerhalb der Verwaltung ist. Viele Kolleginnen und Kollegen haben mit angepackt und geholfen. Das war für mich eine besondere Erfahrung und hat mir gleichzeitig viel Freude gemacht.

Ich komme aus der Kundenberatung und hatte vorher einen ganz anderen Arbeitsalltag. Die Möglichkeit, Veranstaltungen und Projekte zu organisieren, mit vielen Menschen zusammenzuarbeiten und am Ende zu sehen, was daraus entstanden ist, ist für mich eine ganz neue und sehr schöne Seite meiner Arbeit.



Nadine Modolo Bild: Stadt

Und wenn man dann beim Ergebnis sieht, dass viele andere Menschen daran Freude haben, so wie bei den Familientagen, dann ist das ein gutes Gefühl für mich.

Sie sind selbst in Übach-Palenberg aufgewachsen und sind festverwurzelt. Welche Bedeutung hat das für Ihre Arbeit?

Ich bin in Übach-Palenberg aufgewachsen, selbst hier zur Schule gegangen und auch meine beiden Kinder besuchen heute Schulen in der Stadt. Deshalb bin ich natürlich mit Übach-Palenberg verbunden.

Es ist schön, jetzt die andere Seite kennenzulernen und zu sehen, was hinter den Angeboten und Veranstaltungen steckt, die man vorher vielleicht einfach als Bürgerin wahrgenommen hat. Durch meine Arbeit kann ich selbst dazu beitragen, solche Angebote zu ermöglichen und weiterzuentwickeln.

Gerade bei den Familientagen oder bei Projekten im Bildungsbereich ist es spannend zu sehen, was man gemeinsam erreichen kann und was am Ende bei den Kindern und Familien ankommt. Es ist ein gutes Gefühl, ein Teil davon zu sein und etwas für die eigene Stadt und ihre Menschen bewegen zu können. Das motiviert mich jeden Tag erneut für meine Arbeit.

Lichter an am Tannenbaum

Stimmungsvolle Adventsabende in Übach-Palenberg



Wenn die Tage kürzer werden, die Temperaturen sinken und die Vorfreude auf Weihnachten wächst, beginnt die wohl gemütlichste Zeit des Jahres.

Auch in diesem Jahr lädt die Veranstaltungsreihe „Lichter an am Tannenbaum“ wieder dazu ein, die Adventszeit gemeinsam zu genießen und sich in stimmungsvoller Atmosphäre auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

An gleich zwei Terminen haben Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, bei Lichterglanz, Musik und geselligem Beisammensein ein paar schöne Stunden zu verbringen. Den Auftakt macht die Veranstaltung am 9. Dezember auf dem Lindenplatz in Boscheln. Eine Woche später, am 16. Dezember, heißt es dann an der Karlskapelle in Palenberg erneut: Lichter an am Tannenbaum!

Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf eine gemütliche Atmosphäre, musikalische Unterhaltung vom DJ sowie Getränke und kleine Köstlichkeiten für das leibliche Wohl freuen. Dabei steht vor allem das Miteinander im Mittelpunkt: miteinander ins Gespräch kommen, bekannte Gesichter treffen, neue Begegnungen erleben und die besondere Stimmung der Adventszeit gemeinsam genießen.

Die Veranstaltungsreihe bietet eine schöne Gelegenheit, für einen Moment aus dem Alltag auszusteigen, innezuhalten und sich von der vorweihnachtlichen Atmosphäre verzaubern zu lassen. Ob mit Familie, Freunden, Nachbarn oder einfach spontan auf dem Weg durch den Ort – alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und die Tannenbäume gemeinsam zum Leuchten zu bringen.

Die Verantwortlichen freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf zwei stimmungsvolle Adventsabende, die das Gemeinschaftsgefühl in Übach-Palenberg stärken und die Vorfreude auf Weihnachten auf besondere Weise erlebbar machen.

In Palenberg können die Besucherinnen und Besucher bereits vor dem Beginn der Veranstaltung in Weihnachtsstimmung kommen. Das Mehrgenerationenhaus bietet an diesem Nachmittag ein weihnachtliches Miteinander für die ganze Familie an. Los geht´s an diesem Nachmittag um 15.00 Uhr. Die Aktion endet um 18.00 Uhr. Der gemeinsame Ausklang findet dann an der Karlskapelle statt.

Information der Klimaanpassungsmanagerin

Klimaanpassung in Übach-Palenberg: Von der Konzepterstellung zur Umsetzung

Wie kann sich Übach-Palenberg auf zunehmende Hitze, längere Trockenperioden und Starkregen vorbereiten? Mit dieser Frage hat sich die Stadtverwaltung in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen der Erstellung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts beschäftigt. Der Rat der Stadt hat das Konzept am 8. Oktober 2026 einstimmig beschlossen.

Das Konzept zeigt auf, welche Auswirkungen der Klimawandel bereits heute auf Übach-Palenberg hat und mit welchen Veränderungen künftig zu rechnen ist. Neben der Bewertung von Klimadaten wurden unter anderem die Hitzebelastung im Stadtgebiet sowie die Gefahren durch Starkregen und Hochwasser untersucht. Dabei wurden besonders stark betroffene Bereiche (Hotspots) identifiziert und konkrete Klimaanpassungsmaßnahmen abgeleitet.

Insgesamt umfasst das Konzept 29 Maßnahmen, mit denen die Stadt auf die unterschiedlichen Herausforderungen reagieren möchte. Dazu gehören beispielsweise zusätzliche Verschattung öffentlicher Flächen, die Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans, Maßnahmen zur Rückhaltung von Regenwasser und die Verbesserung der Starkregenvorsorge. Auch die unterstützende Information und Beratung der Bürgerinnen und Bürger zur eigenen Vorsorge ist vorgesehen.

Nach zwei Jahren geförderter Konzepterstellung schließt sich nun eine dreijährige Umsetzungsphase an. Seit dem 1. Oktober 2026 läuft das bewilligte Anschlussvorhaben im Rahmen der Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (DAS), das vom Bund mit 90 Prozent gefördert wird.

Bis September 2029 sollen 15 prioritär ausgewählte Maßnahmen aus dem Konzept umgesetzt werden. Gleichzeitig sollen die Belange der Klimaanpassung stärker in Verwaltungsabläufe und städtische Planungen einfließen. Als Querschnittsaufgabe betrifft Klimaanpassung viele Fachbereiche innerhalb der Stadtverwaltung und muss dauerhaft berücksichtigt werden.

Fragen zum Klimaanpassungsmanagement beantwortet Ihnen gerne:
Denise Hirsch, Klimaanpassungsmanagerin,
Telefon: 02451/979-6621,
E-Mail: d.hirsch@uebach-palenberg.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Heimat-Preis NRW 2026

Stadt Übach-Palenberg würdigt ehrenamtlichen Einsatz für Tradition, Gemeinschaft und Heimat

Im festlichen Ambiente des Schlosses Zweibrüggen verlieh Bürgermeisterin Christine Stadler am 2. November 2026 den Heimat-Preis NRW 2026 der Stadt Übach-Palenberg. Insgesamt hatten sich acht Vereine beworben. Nach Prüfung durch die Auswahlkommission entschied der Stadtrat am 8. Oktober über die Preisträger.

In ihrer Laudatio betonte die Bürgermeisterin, dass Heimat weit mehr als ein Wohnort sei. Sie entstehe durch Begegnungen, gelebte Traditionen und Menschen, die sich ehrenamtlich für ihre Gemeinschaft einsetzen.

Die Auszeichnungen gingen an drei Vereine:

3. Preis (1.000 Euro):
Dorfgemeinschaft Windhausen e. V.
Mit dem Projekt „Backtradition bewahren“ erhält der Verein alte Backtraditionen, überlieferte Rezepte und handwerkliches Wissen. Gleichzeitig fördert er Begegnungen zwischen den Generationen und stärkt den Zusammenhalt im Dorf.

2. Preis (1.500 Euro):
St. Petri und Pauli Schützenbruderschaft Windhausen 1875 e. V.
Die Initiative „Gemeinsam für Windhausen – Tradition, Begegnung und Zusammenhalt“ verbindet die Pflege des Brauchtums mit dem Ziel, Menschen zusammenzubringen und das Miteinander zu stärken.

1. Preis (2.500 Euro):
Privat-Musikkapelle Scherpenseel 1906 e. V.
Gewürdigt wurde das langjährige gemeinnützige Engagement der Kapelle, die 2026 ihr 120-jähriges Bestehen feiert. Mit 27 Auftritten allein im Jahr 2025 bereicherte sie das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt. Besonders zeichnet sie ihre Offenheit aus. Alle Musikinteressierten sind willkommen und können aktiv mitwirken.

Insgesamt wurden 5.000 Euro Preisgeld vergeben. Die Förderung erfolgt durch das Land Nordrhein-Westfalen, dem die Stadt herzlich für die Unterstützung dankt. Bürgermeisterin Stadler gratulierte den Preisträgern und dankte auch den fünf weiteren Bewerbern. Die Verleihung zeigte einmal mehr, wie vielfältig das Vereinsleben ist und wie sehr ehrenamtliches Engagement zu einer lebendigen Heimat beiträgt.



Bilder: Stadt

„Mathe schützt nicht vor Ertrinken!“

Schwimmprojekt erfolgreich fortgesetzt



Bild: Stadt

266 Drittklässlerinnen und Drittklässler nahmen am Schwimmprojekt der Stadt Übach-Palenberg teil. Der Schwimmverein Übach-Palenberg e. V. unterstützte das Angebot erneut ehrenamtlich.

An zehn Unterrichtstagen vom 12. bis 16. Oktober und 2. bis 6. November 2026 verbesserten die Kinder ihre Schwimmfähigkeiten und festigten vorhandene Kenntnisse. Ziel ist es, frühzeitig Schwimmkompetenz zu fördern und die Sicherheit im Wasser zu stärken.

Der altersgerechte Unterricht richtete sich nach den Fähigkeiten der Kinder: von der Wassergewöhnung über grundlegende Schwimmtechniken bis zur Vorbereitung auf Schwimmabzeichen. Durchschnittlich 14 ehrenamtliche Schwimmlehrkräfte des Schwimmvereins betreuten die Kinder engagiert im Wasser.

Der Einsatz zahlte sich aus: 71 Kinder erwarben das Seepferdchen, 65 das Bronze-, 36 das Silber- und ein Kind das Goldabzeichen. Insgesamt wurden 173 Schwimmabzeichen erreicht – ein erfreuliches Ergebnis. Zum Abschluss gab es eine Spiel- und Spaßstunde. Auf der Wasserrutsche, an der Sprunganlage und auf der Wackelbrücke konnten die Kinder ihre neu gewonnene Sicherheit mit Freude erleben.

Die Stadt übernahm die Organisation und stellte die Rahmenbedingungen sicher, darunter Bustransfer und Schwimmbadnutzung. Von der Umsetzung überzeugten sich Bürgermeisterin Christine Stadler, Annette Sielschott vom Bildungsbüro des Kreises Heinsberg, Vertreterinnen der Stadtverwaltung aus Dezernats- und Bereichsleitung sowie Projektorganisation, Luca Koch, Betriebsleiter des Ü-Bads, und Tim Böven, Vorsitzender des Schwimmvereins

Eine Urkunde von Annette Sielschott würdigte die erfolgreiche Teilnahme. Ausgezeichnet wurden der Schwimmverein, die Stadt und das Ü-Bad.

Das Projekt zeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit von Kommune, Schulen, Vereinen und Partnern ist. Ein herzlicher Dank gilt den ehrenamtlichen Schwimmlehrkräften, den Schulen und allen Unterstützenden. Ihr Engagement ermöglicht ein wertvolles Angebot für die Kinder unserer Stadt.

Denn eines steht fest: Mathe ist wichtig – schwimmen können aber auch!

Carolus Magnus
Zuhause seit 1911
Mensch. Region. Immobilie.
Ihr Wohnungsunternehmen in Übach-Palenberg und Umgebung
Carolus Magnus GmbH
Nikolaus-Becker-Straße 27
52511 Geilenkirchen
Tel. +49 (0) 2451 98020
info@carolus-magnus.de
www.carolus-magnus.de

Weihnachtsstimmung im MGH

Die Tage werden kürzer, Mütze und Schal werden wieder gebraucht.

Da ist es schön, sich mit anderen zu treffen und gemütlich in der warmen Stube Zeit miteinander zu verbringen. Auch in der Weihnachtszeit hält das Mehrgenerationenhaus wieder tolle Angebote bereit, die dazu einladen, gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

In den Kreativ- und Backkursen beginnen bereits im November die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest. Plätzchen backen und tolle Basteleien stehen auf dem Programm. Neu ist das Bastelangebot im Seniorenzentrum, das mittwochnachmittags zum kreativen Miteinander einlädt. Für diese Angebote ist eine Anmeldung erforderlich.

Außerdem wird ein kleiner Kostenbeitrag für das Material erhoben.

Für den 25. November hat sich der Weihnachtsbus der NEW angekündigt. Ab 16.00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher auf dem Vorplatz des Mehrgenerationenhauses dieses besondere Highlight mit vielen kostenlosen Aktionen für Kinder.

Das Adventsfrühstück im Seniorenzentrum ist seit vielen Jahren eine beliebte Tradition, die natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen darf. Vom 15. bis 17. Dezember erwartet die Besucherinnen und Besucher eine ganz besondere Atmosphäre. Aufgrund des großen Interesses wird um frühzeitige Anmeldung unter der Telefonnummer 02451/ 49369 gebeten. Der Kostenbeitrag beträgt 5,50 Euro.

Am 16. Dezember gibt es wieder viele weihnachtliche Aktionen für Jung und Alt. Im ganzen Haus wird gebastelt und gebacken, aber auch eine gemütliche Pause bei Kakao und Keksen gehört dazu. Ab 18.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen, den Abend bei der Aktion „Lichter an“ an der Karlskapelle ausklingen zu lassen.

Bericht des Vereins

Handball, Gemeinschaft und Engagement

Das Jahr 2026 beim VfR Übach-Palenberg Handball e.V.

Das Jahr 2026 war für den VfR Übach-Palenberg Handball e.V. geprägt von sportlichen Höhepunkten, personellen Veränderungen und einem starken Gemeinschaftsgefühl.









Bilder: Verein

Ein besonderes Highlight war die Talentiade am 21. und 22. März. Über 200 junge Handballerinnen und Handballer aus vier Handballkreisen sorgten in drei Sporthallen für ein spannendes Wochenende. Dank zahlreicher Helfer und Partner wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. Mit „Pink gegen Rassismus“ setzte der VfR zudem ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt.

Bei der Mitgliederversammlung im Juni wurde ein neuer Vorstand gewählt. Mit Juliane Hermann als 1. Vorsitzende und Lena Jacobs als 2. Vorsitzende erhielt der Verein eine neue Führungsspitze. Susanne Neuschwinger und Petra Bertrams bleiben als Geschäftsführerin und Kassiererin im Amt. Durch einen erweiterten Vorstand und die Aufteilung in verschiedene Ressorts soll die Vereinsarbeit künftig auf mehr Schultern verteilt werden.

Beim Saisonauftakt im September standen Gemeinschaft und Vereinsleben im Mittelpunkt. Ein besonderer Höhepunkt waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder: Marlies Dückers für 70 Jahre, Reinhard Schmidt sowie Mitglieder der „Montagstruppe“ für 60 Jahre Vereinstreue. Weitere Mitglieder wurden für 45, 35, 30, 20, 15 und 10 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Die bis heute aktive Montagstruppe unterstützt den Verein zudem tatkräftig bei Veranstaltungen und Festen.

In den Herbstferien sammelten Kinder aus geflüchteten Familien im Rahmen einer Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus erste Handballerfahrungen. Als zertifizierter Verein „Integration durch Sport“ fördert der VfR damit Begegnung und gemeinsames Erleben.

Am 8. November begeisterte die Mini-WM unsere jüngsten Handballerinnen und Handballer. Spiel, Spaß und Teamgeist machten das Turnier zu einem besonderen Erlebnis.

Auch die Schiedsrichterförderung wurde vorangetrieben: Gemeinsam mit dem Handballkreis Aachen/Düren bot der VfR eine Ausbildung für Jugendliche und Interessierte ab 14 Jahren an.

Mit Blick auf die Zukunft möchte der VfR die Nachwuchsförderung stärken und das Vereinsleben aktiv gestalten. Im Januar steht bereits das nächste Projekt an: Unter dem Motto „Kein Kind ohne Verein“ sollen Viertklässler gemeinsam mit Schulen und Partnern verschiedene Sportangebote kennenlernen und Freude an Bewegung und Gemeinschaft entdecken.

Bericht der Feuerwehr

Gemeinsam gut vernetzt

Feuerwehr und Ordnungsamt absolvieren Sprechfunklehrgang

Insgesamt 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten die mehrtägige Ausbildung. Neben Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Übach-Palenberg nahmen auch zwei Feuerwehrangehörige aus Geilenkirchen teil. Eine Besonderheit war die erstmalige Beteiligung von vier Mitarbeitenden des städtischen Ordnungsamtes.



Teilnehmende des Sprechfunklehrgangs der freiwilligen Feuerwehr Übach-Palenberg Bild: Stadt

Auf dem Ausbildungsplan standen die technischen Grundlagen des Digitalfunks, Gerätekunde, rechtliche Grundlagen sowie Sprechfunkregeln und Funkdisziplin. In praktischen Übungen konnten die Teilnehmenden ihr Wissen anwenden und eine klare, strukturierte Kommunikation trainieren, was eine wichtige Voraussetzung für die Verständigung im Einsatz darstellt.

Die gemeinsame Ausbildung stärkt die Zusammenarbeit zwischen den städtischen Dienststellen. Gerade bei Einsatzlagen, in denen Feuerwehr und Ordnungsamt gemeinsam tätig werden, ist eine zuverlässige Kommunikation entscheidend. Die Ausbildung schafft dafür eine wichtige Grundlage.

Unter der Leitung von Mike Dauvermann und mit Unterstützung des Ausbilders Thomas Kordysiak wurden die Teilnehmenden auf ihre Aufgaben im Sprechfunk vorbereitet. Die Abschlussprüfung nahm der stellvertretende Wehrleiter Andreas Willems ab. Alle 14 Teilnehmenden bestanden die Prüfung erfolgreich.

Die Freiwillige Feuerwehr Übach-Palenberg gratuliert allen zum erfolgreichen Abschluss und bedankt sich bei den Verantwortlichen für die Durchführung des Lehrgangs.

Bericht des Vereins

Weihnachtsstimmung in Frelenberg

Wunschbaum-Aktion, Tannenbaumverkauf und ein kleiner Weihnachtsmarkt

Die Vorfreude auf Weihnachten ist bereits vielerorts spürbar. Auch das Familienzentrum Meragel in Frelenberg lädt in diesem Jahr wieder zu zwei besonderen Aktionen ein, die die Adventszeit bereichern und Menschen zusammenbringen.

Den Auftakt macht die traditionelle Wunschbaum-Aktion, die ab dem 23. November 2026 vor dem Familienzentrum Meragel in der Theodor-Seipp-Straße 7 aufgestellt wird. Geschmückt mit Wunschkarten von Kindern, deren Familien ihnen derzeit nicht jeden Herzenswunsch erfüllen können, bietet der Baum die Möglichkeit, mit einer kleinen Geste große Freude zu schenken.

Die Aktion wird gemeinsam von den beiden Kindertagesstätten und der Gemeinschaftsgrundschule in Frelenberg organisiert. Vom 23. bis 27. November 2026, jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr, können Interessierte eine Wunschkarte im Wert von 25 bis 30 Euro vom Baum nehmen. Die weihnachtlich verpackten Geschenke sollen bis zum 8. Dezember 2026 in der Kita abgegeben werden.

Auch Geldspenden sind willkommen, um möglichst alle Kinderwünsche erfüllen zu können:

Spendenkonto:
Kirchenkreis Jülich
Bank für Kirchen und Diakonie
IBAN: DE75 3506 0190 1010 1870 16
Verwendungszweck: Familienzentrum Meragel-Frelenberg „Soziale Projekte“

Ein weiteres vorweihnachtliches Highlight folgt am 12. Dezember 2026 mit dem traditionellen Tannenbaumverkauf und einem kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Außengelände der Kita Meragel in der Theodor-Seipp-Straße 7. Von 10.00 bis 14.00 Uhr werden frische Nordmanntannen in verschiedenen Größen angeboten.

Darüber hinaus erwartet die Besucherinnen und Besucher ein kleiner Weihnachtsmarkt mit liebevoll hergestellten Produkten wie Marmeladen, Likören, gebrannten Mandeln sowie Geschenk- und Dekoartikeln. Für das leibliche Wohl ist mit frisch zubereiteten Crêpes, Glühwein und Kakao ebenfalls gesorgt.

Der Erlös des Tannenbaumverkaufs und Weihnachtsmarktes kommt dem Familienzentrum Meragel zugute.

Das Kita-Team freut sich über eine rege Beteiligung an beiden Aktionen und bedankt sich bereits jetzt bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die dazu beitragen, die Weihnachtszeit für viele Kinder und Familien ein Stück schöner zu machen.

Bei Fragen ist das Familienzentrum telefonisch unter 02451/ 71650 oder per E-Mail an kontakt.frelenberg@meragel.de erreichbar.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und eine schöne gemeinsame Adventszeit!

Bericht des Vereins

Und es geht wieder los!!!

IG Karnevals-Jecke-Scherpenseel startet in die neue Session

Seit Jahrzehnten gehört der Karnevalsumzug von Windhausen über Siepenbusch nach Scherpenseel zu den Höhepunkten für große und kleine Jecken aus der gesamten Umgebung.

Die beliebte Warm-up-Party findet am Freitag, 5. Februar 2027, ab 19.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in Scherpenseel statt. Feiert mit uns ins Karnevalswochenende! Neben einem DJ sorgt in diesem Jahr auch die Liveband „Rabatz“ für beste Stimmung.

Der Umzug folgt am Tulpensonntag, 7. Februar 2027. Die Aufstellung in Windhausen beginnt um 13.30 Uhr, der Abmarsch erfolgt wie gewohnt um 14.11 Uhr.

Der Zugweg führt von Windhausen über Siepenbusch und die Heerlener Straße nach Scherpenseel. Anschließend geht es über die Von-Liebig-Straße, Röntgenstraße, Vom-Stein-Straße und die Heerlener Straße bis zur Auflösung an der Grotenrather Straße. Danach wird bei der After-Zug-Party in der Turnhalle der Grundschule weitergefeiert. Spaß, Freude und Gemeinschaft stehen dabei im Mittelpunkt. Karneval ist und bleibt eine ganz besondere Zeit in unserer Region! Anmeldungen für den Umzug sind bei Thomas Fuchs (t.fuchs2@gmx.net) und Gerd Gottschalk (info@innenausbau-gottschalk.de) erhältlich.

Die Anmeldungen sowie alle erforderlichen Unterlagen (z. B. TÜV- und Versicherungsbescheinigungen sowie Kopien der Zulassung) müssen bis spätestens 31. Dezember 2026 eingereicht werden. Weitere Informationen gibt es mit den Anmeldeunterlagen.

Für das leibliche Wohl sorgt an beiden Tagen die Kupferschmiede Übach-Palenberg.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende, Mitfeiernde und Schaulustige, die gemeinsam mit uns die Karnevalszeit feiern!

Eine Bitte an alle Schaulustigen, die mit dem Auto anreisen: Bitte parkt nicht am Anfang der Von-Liebig-Straße sowie in der Röntgenstraße und Vom-Stein-Straße. Dort kommt es zu Straßenverengungen, die das Durchfahren der Karnevalswagen erschweren. Vielen Dank für eure Rücksichtnahme!

Scherpenseel – 3 x Alaaf!!!





Bericht des Vereins

Glück auf, ihr Weihnachtsklänge!

Musikalischer Advent in besonderer Atmosphäre

Wenn die ehemalige Lohnhalle des CMC in Übach-Palenberg zum Konzertsaal wird, trifft regionale Geschichte auf lebendige Musiktradition. Unter dem Motto „Glück auf, ihr Weihnachtsklänge!“ lädt die Privat-Musikkapelle Scherpenseel 1906 e.V. am Samstag, 12. Dezember 2026, um 18.00 Uhr zu ihrem Weihnachtskonzert ein.

Für den Musikverein ist 2026 ein besonderes Jahr: Er feiert sein 120-jähriges Bestehen. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres erwartet das Publikum eine musikalische Reise durch die Weihnachtszeit. Besinnliche Klänge, schwungvolle Rhythmen und überraschende musikalische Akzente versprechen ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Die eindrucksvolle Architektur und die bergbauliche Vergangenheit der ehemaligen Lohnhalle bilden den besonderen Rahmen für diesen Konzertabend. Musik, Tradition und weihnachtliche Vorfreude verbinden sich hier zu einem stimmungsvollen Erlebnis.

Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr in der Lohnhalle des CMC, Carlstraße 50 in Übach-Palenberg. Einlass ist ab 17.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Über eine freiwillige Spende zur Unterstützung der Vereinsarbeit freut sich die Privat-Musikkapelle Scherpenseel.

Alle Musikfreunde und Interessierten sind herzlich willkommen!



Anmeldetermine für das Schuljahr 2026/2027

Carolus-Magnus-Gymnasium

Lernen und Leben am Carolus-Magnus-Gymnasium (CMG)

Das Carolus-Magnus-Gymnasium ist ein überwiegend vierzügiges Gymnasium mit freundlicher Atmosphäre und vielfältigen Lernangeboten. Als Europaschule und Schule mit demokratischem Profil bietet das CMG neben den verbindlichen Unterrichtsinhalten ein hohes Maß an politischer Bildung und Mitbestimmung bei der Schulentwicklung.

Grundlegende Ziele des CMGs sind die Vermittlung von fundierten Fachkenntnissen und breiter Allgemeinbildung sowie die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Toleranz und Kreativität.

Eines unserer Hauptanliegen ist es, dass unsere „Neuen“ sich nach dem Schulwechsel schnell am CMG einleben, sich wohlfühlen und so den Übergang an unser Gymnasium gut bewältigen.

Unser Angebot im Überblick:

- Schnupperunterricht in unseren Klassen 5
- individuelle Beratungsgespräche
- Kennenlernnachmittag vor den Sommerferien
- Betreuung durch Paten
- Klassenlehrerteams
- Kennenlernfahrt kurz nach den Herbstferien
- qualifizierter, methodisch abwechslungsreicher Fachunterricht
- moderne digitale Ausstattung aller Unterrichtsräume
- umfangreiche Angebote zur individuellen Förderung bei besonderen Begabungen oder Lernverzögerungen
- **iPad-Jahrgangsstufen ab Klasse 7**
- differenziertes Fremdsprachenprofil mit **bilingualem Zweig** in Englisch
- Anleitung zum selbstorganisierten Lernen
- Wöchentliche **Klassenratssitzungen**
- regelmäßige, qualifizierte **Hausaufgabenbetreuung** für Klassen 5
- Gelegenheit zum eigenverantwortlichen Lernen in unserem Lernzentrum mit **großer Schülerbücherei**, geöffnet von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr
- breitgefächertes Angebot an **Arbeitsgemeinschaften**
- lebendiges Schulleben mit vielen außerunterrichtlichen Aktivitäten
- Bundesweit ausgezeichnete demokratiepädagogische Projekte
- Teilnahme am EU-Programm Erasmus+
- gemütliches Bistro

Um keine Informationen zur Erprobungsstufe zu verpassen, abonnieren Sie unseren Newsletter. Eine kurze Mail an erprobungsstufe@mail-cmg.de reicht.

Termine auf einen Blick:

Informationsveranstaltung für Eltern:
26. November 2026, 19.30 Uhr in H2.18

Digitale Informationsveranstaltung:
26. Januar 2027 um 19.00 Uhr
(Zugangsdaten über Newsletter oder per Mail)

Tag der offenen Tür am CMG:
28. November 2026 ab 8.15 Uhr
(Anmeldung online über die Homepage)

Anmeldezeitraum:
Die Termine zur Anmeldung werden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht.

Ansprechpartner:
Christoph Schlagenhof
c.schlagenhof@mail-cmg.de

Carolus-Magnus-Gymnasium
Comeniusstraße 14, 52531 Übach-Palenberg

Tel.:	**02451/ 9312-0**
Fax:	**02451/ 9312-92**
Email:	**gymnasium.uebach-palenberg@t-online.de**
Homepage:	**www.carolus-magnus-gymnasium.de**



Willy-Brandt-Gesamtschule

Die Willy-Brandt-Gesamtschule ist eine Ganztagsschule, die allen Kindern nach der 4. Grundschulklasse offen steht. Der Bildungsgang der Gesamtschule lässt die jährliche Versetzung/Nichtversetzung überflüssig werden. Das Offenhalten der Schullaufbahn ermöglicht einen individuellen Entwicklungsgang des Kindes.

Die differenzierten Angebote im Fachunterricht, der Wahlpflichtunterricht, das Förderkonzept der Schule und der Ganztagsbereich bieten vielfältige Möglichkeiten des Förderns, Forderns, der Anregung und Beteiligung des Kindes. Die intensive Beratung durch die begleitenden Lehrkräfte unterstützt das Ziel den höchstmöglichen Schulabschluss für das Kind zu erreichen.

Die dreijährige gymnasiale Oberstufe steht allen Schüler/-innen offen, die die Sekundarstufe I am Ende der Klasse 10 mit Qualifikationsvermerk abschließen. Die Jahrgangsstufe 11 bildet die Einführungs- und Orientierungsphase (EF), in der die Schüler/-innen mit dem Fächerangebot der Schule sowie mit den Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht werden. Die Jahrgangsstufen 12 und 13 bilden die Qualifikationsphasen (Q1/Q2), die auf die Einführungsphase aufbauen und systematisch auf die Abiturprüfung vorbereiten.

Folgende Abschlüsse können an der Gesamtschule erreicht werden:
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Fachhochschulreife nach Jahrgang 12 (FHR schulischer Teil)
- Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (FORQ)
- Mittlerer Schulabschluss (FOR - Fachoberschulreife)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!
Oder kommen Sie zum Tag der offenen Tür.
Wann: Samstag, 05. Dezember, ab 9.30 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen

für die Jahrgangsstufe 5
1. Anmeldezeitraum:
Montag, 1. März 2027 bis Freitag, den 5. März 2027
(montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und montags bis donnerstags von 13.00 bis 15.30 Uhr).

Nach Abschluss des ersten Anmeldezeitraums werden zunächst die Aufnahmeentscheidungen getroffen und den Sorgeberechtigten bekannt gegeben. Falls an unserer Schule nach dem Anmeldezeitraum noch freie Aufnahmekapazitäten bestehen, wird ein zweiter Anmeldezeitraum eröffnet.

2. Anmeldezeitraum:
Montag, 15. März 2027 bis Mittwoch, den 17. März 2027 (falls noch Kapazitäten vorhanden sind)

Erforderliche Unterlagen: Original-Anmeldeschein, Familienstammbuch oder Geburtsurkunde sowie das Halbjahreszeugnis des 4. Schuljahres mit Schulformempfehlung und Vorlage des Masern-Impfnachweises bzw. Impfpass.

für die Jahrgangstufe 11 (EF)
15. Februar 2027 bis 19. März 2027
Beratungstermine:
Montag, 15. Februar 2027, Mittwoch, 17. Februar 2027 und Donnerstag, 18. Februar 2027, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

Die Vorlage einer Zeugniskopie des aktuellen Halbjahreszeugnisses, eine Kopie der Geburtsurkunde und Vorlage des Masern-Impfnachweises bzw. Impfpass sind erforderlich.

Anmeldevordruck für die Jahrgangstufe 11 auch unter:
www.gesamtschule-uebach-palenberg.de

Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg

Sekundarstufen I und II
Comeniusstraße 16-18, 52531 Übach-Palenberg

Tel.: **02451/93100,**
Email: **sekretariat@gesamtschule-uebach-palenberg.de**
Homepage: **www.gesamtschule-uebach-palenberg.de**

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeberin: Die Bürgermeisterin der Stadt Übach-Palenberg Christine Stadler, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Jutta Gündling, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Jutta Gündling, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Weiss Druck GmbH & Co. KG, Hans-Georg-Weiss-Straße 7, 52156 Monschau, Tel.: 02472/982-0

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehnmal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2 Euro pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20 Euro. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.

Städtische Realschule

Die städtische Realschule ist eine zwei- bis dreizügige Schule mit 440 Schülerinnen und Schülern in 17 Klassen, die von 35 Lehrkräften (inkl. 5 Kräfte des Multi-Professionellen-Teams) unterrichtet werden. Sie baut auf den Lern- und Sozialerfahrungen der Grundschule auf und führt Schülerinnen und Schüler in sechs Jahren zur Fachoberschulreife. Gute Noten (durchschnittlich befriedigend sowohl in den Haupt- als auch in den Nebenfächern) berechtigen zum Besuch der gymnasialen Oberstufe in den unterschiedlichen weiterführenden Schulformen.

Wir unterrichten unsere Schülerinnen und Schüler in den Klassen 5 bis 10 als Halbtagsschule, d.h. der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr und endet in der Regel um 13.20 Uhr. Danach ist Zeit für eine Hausaufgabenbetreuung, verschiedene Förderkurse und Arbeitsgemeinschaften. Hier besteht auch die Möglichkeit, eine Ausbildung für den Schulsanitätsdienst zu machen. Alle ausgebildeten Jugendlichen haben die Möglichkeit, die in diesen Kursen erlernten Fähigkeiten im Schulleben einzusetzen und erhalten dazu auch eine besondere Bemerkung in ihren Zeugnissen.

Das Motto unserer Schule lautet **„Leben und Lernen: miteinander und voneinander – auch über Grenzen hinweg“**. Es zieht sich als Leitsatz durch unser gesamtes Schulleben. Von ihm ausgehend sind folgende Leitlinien für unsere Schülerinnen und Schüler maßgebend:

Miteinander leben und lernen
Lernen von und mit unseren Nachbarn
Beraten und beraten werden
Förderung des selbstständigen Lernens

In Zusammenarbeit mit den Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie mit den für Erziehung zuständigen Institutionen entwickeln und fördern wir soziales Verhalten, Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit. Wir möchten, dass sich alle am Erziehungsprozess Beteiligten in unserer Schule wohlfühlen, denn Lernen kann man am besten dort, wo man sich wohlfühlt. Ab Klasse 7 bieten wir ein weiteres Hauptfach als wählbaren Neigungsschwerpunkt an. Zur Auswahl stehen die Neigungsfächer Französisch, Niederländisch, Sozialwissenschaften und Technik.

Die Realschule ist seit dem Schuljahr 2015/2016 eine zertifizierte Euregio-Profilschule, um die besondere Grenzlage unserer Schule und die Nähe zu anderen Sprachen und Kulturen für unsere Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen. Die Städtische Realschule besitzt seit Beginn dieses Schuljahres das Zertifikat „DLRG und Schule“. Mit dieser Auszeichnung wird die Zusammenarbeit mit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) gewürdigt. Ziel ist es, die Schwimmausbildung zu fördern, die Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken und das Bewusstsein für Sicherheit im und am Wasser zu schärfen. Damit setzt die Städtische Realschule ein wichtiges Zeichen für die Schwimmkompetenz und die Sicherheit ihrer Schülerinnen und Schüler.

Das Besondere an unserer Schule:
Wir sind eine lebendige Realschule, in der Kinder und Jugendliche mit ihren besonderen Begabungen gefördert und gefordert werden, um sie im geschützten Raum des kleinen Systems zum bestmöglichen Schulabschluss zu führen.

Digitalisierung:
Alle Schülerinnen und Schüler, sowie deren Eltern nutzen während der Schullaufbahn den „Schulmanager“. Das ist unsere digitale Kommunikationsplattform, d.h.

- Stundenpläne
- Vertretungspläne
- Elternbriefe, Benachrichtigungen
- Hausaufgaben
- Klassenbucheinträge
- Fehlzeiten
- Termine für das Schuljahr

werden dort abgebildet.

Über das Modul „Nachrichten“ wickeln wir unsere gesamte Kommunikation ab. Hinweise über neue Elternbriefe, Wichtiges aus der Schule (z.B. „Hitzefrei“) etc. erhalten Sie über dieses Modul.

Noch Fragen zu unserer Schule:
Über unsere Internetseite www.realschule-uebach-palenberg.de können Sie sich vorab durch eine Präsentation ein Bild von uns machen.

Besuchen Sie uns am Samstag, den 12. Dez. 2026, in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr, zu unserem Tag der offenen Tür. Unter dem Motto „Schule erleben“ lädt das Kollegium und die Elternvertretung der Realschule Übach-Palenberg Eltern und Kinder der vierten Klassen ein. In der Mensa können die Eltern bei einer Tasse Kaffee und Kuchen Informationen zum Schulprogramm und zum Bildungsweg der Realschule erfragen. Sie haben die Möglichkeit, mit den Lehrkräften, der Pflegschaft und der Schulleitung ins Gespräch zu kommen. Ihre Kinder sind in dieser Zeit eingeladen, unsere Schule und einen Unterricht aktiv zu erleben.

Bitte melden Sie sich für den Tag der offenen Tür über unsere Homepage an.

Anmeldezeitraum für das kommende Schuljahr 2027/2028:

1. Anmeldezeitraum:
Montag, 1. März 2027 bis Freitag, den 5. März 2027
Termine: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15.00 Uhr und
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Nach Abschluss des ersten Anmeldezeitraums werden zunächst die Aufnahmeentscheidungen getroffen und den Sorgeberechtigten bekannt gegeben. Falls an unserer Schule nach dem Anmeldezeitraum noch freie Aufnahmekapazitäten bestehen, wird ein zweiter Anmeldezeitraum eröffnet.

2. Anmeldezeitraum:
Montag, 15. März 2027 bis Mittwoch, den 17. März 2027
(falls noch Kapazitäten vorhanden sind)

Bitte vereinbaren Sie vorher telefonisch einen Termin unter der Telefonnummer: 02451/ 93110

Wir freuen uns, Sie in unserer Schule begrüßen zu dürfen.

Städische Realschule Übach-Palenberg
Comeniusstraße 16, 52531 Übach-Palenberg

Tel.: **02451/ 93110,**
Email: **sekretariat@rsuep.de und**
sekretariat@realschule-uebach-palenberg.de
Homepage: **www.realschule-uebach-palenberg.de**



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Allgemeinverfügung zum Umgang mit Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 zum Jahreswechsel 2026/2027 in der Stadt Übach-Palenberg

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 im Sinne des § 3a Abs. 1 Nr.1 Buchstabe b des Gesetzes über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz - SprengG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2002 (BGBI. I S. 3518), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 11 des Gesetzes vom 20. März 2026 (BGBI. 2026 Nr. 95) ist im Stadtgebiet Übach-Palenberg zeitlich und räumlich begrenzt verboten.

Das Abbrennen der folgenden Formen von Feuerwerksköpern der Kategorie F2 ist im unten genannten Zeitraum und dem bezeichneten räumlichen Geltungsbereich untersagt:

- Höhenfeuerwerk, welches geeignet ist den Effektkörper durch Eigenantrieb in der Höhe abzubrennen (wie z.B. Raketen);
- Bodenfeuerwerk, welches geeignet ist die Effekte in eine Höhe von über 1 Meter auszustoßen (wie z.B. Feuerwerksfontänen, Feuerwerksbatterien, Römische Lichter, etc.);
- Bodenfeuerwerk, welches geeignet ist den Effekt nach der Entzündung unkontrolliert in eine Höhe von über 1 Meter aufsteigen zu lassen (ugs. Schwärmer, Heuler, etc.).

I. Zeitlicher Geltungsbereich

Das Abbrennverbot gilt für den Zeitraum ab dem 31.12.2026 00:00 Uhr bis zum 01.01.2027 24:00 Uhr.

II. Räumlicher Geltungsbereich

Dieses Verbot betrifft alle öffentlichen Straßen, Gehwege, Wege, Plätze und Anlagen sowie private Straßen, Zuwegungen, Grundstücke und Gebäude. Die Objekte und die entsprechenden Anschriften
sind dem räumlichen Geltungsbereich zu entnehmen. Der Schutzradius beträgt jeweils 200 m.

III. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungs- gerichtsordnung (VWGO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGB1. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 12 a des Gesetzes vom 23. April 2026 (BGBI. 2026 I Nr. 111) im öffentlichen Interesse angeordnet. Eine gegen diese Allgemeinverfügung erhobene Klage hat daher keine aufschiebende Wirkung.

IV. Begründung

Gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 1 der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) kann die zuständige Behörde allgemein anordnen, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 in der Nähe von besonders brandempfindlichen Gebäuden und Anlagen auch am 31. Dezember und am 1. Januar nicht abgebrannt werden dürfen. Der unter Ziffer II beschriebene räumliche Geltungsbereich weist die besonders brandempfindlichen Gebäude in der Stadt Übach-Palenberg aus, das sind insbesondere Stroh- und Holzlagerstätten. Im öffentlichen Interesse ist es daher geboten, Maßnahmen der Gefahrenabwehr zu ergreifen. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2, welche zudem geeignet sind ihren Effekt in der Höhe zur Geltung zu bringen, stellen daher für diese Bauwerke eine gesteigerte Gefahr dar. Diese Anordnung des Abbrennverbotes von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist erforderlich und geeignet, um zeitlich begrenzt im vorgenannten Geltungsbereich mögliche Schäden an den Liegenschaften zu verhüten. Diese Allgemeinverfügung konkretisiert das gesetzliche Verbot pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 innerhalb des räumlichen und zeitlichen Geltungsbereichs.
Das Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist angemessen. Aufgrund der zeitlichen und räumlichen Begrenzung dieser Allgemeinverfügung wird die allgemeine Handlungsfreiheit in der Stadt Übach-Palenberg dadurch geringfügig beschränkt. Zudem wird das Recht auf Schutz des Eigentums gestärkt. Unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit überwiegt das öffentliche Interesse an diesem Abbrennverbot zum Schutz der vorgenannten Liegenschaften gegenüber dem individuellen privaten Interesse im Rahmen der Geltungsbereiche der Ziffer II Feuerwerke der Kategorie F2 zur Anwendung zu bringen. Ein milderes aber in der Wirkung zu dieser Allgemeinverfügung vergleichbares wirkungsvolles Mittel zur Abwehr der zuvor erläuterten Gefahren ist nicht ersichtlich.

V. Begründung zur Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse geboten. Angesicht der durch das Abbrennen dieser Feuerwerke drohenden Gefahren für Gehöfte und anschließende Gebäude sind Bedingungen zu schaffen, welche die ordnungsbehördliche Durchsetzung dieser Allgemeinverfügung ermöglichen. Das Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen bezieht sich konkret auf einen zeitlichen und räumlichen Geltungsbereich. Eine aufschiebende Wirkung einer gerichtlichen Klage würde dem zielgerichteten Sinn und Zweck dieser Allgemeinverfügung entgegenstehen.

VI. Ordnungswidrigkeiten

Eine Zuwiderhandlung gegen diese Allgemeinverfügung stellt gemäß § 46 Nr. 9 der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) eine Ordnungswidrigkeit dar, welche gemäß § 17 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWIG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBI. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBI. 2025 I Nr. 349) mit einer Geldbuße in Höhe bis zu 1.000,00 € geahndet werden kann.

VII. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage vor dem Verwaltungsgericht Aachen, Adalbertsteinweg 92, 52070 Aachen, erhoben werden.

Die Klage kann schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle oder in elektronischer Form eingereicht werden. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte unmittelbar an das Verwaltungsgericht.

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung hat eine Klage gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Dies bedeutet, dass – unabhängig von der Erhebung einer Klage – der Allgemeinverfügung Folge geleistet werden muss.

Gemäß § 80 Abs. 5 VwGO kann ein Antrag auf Wiederherstellung der aufscheiebenden

Wirkung der Klage beim Verwaltungsgericht Aachen gestellt werden.

Räumlicher Geltungsbereich Stadt Übach-Palenberg:

1. Gut Hoverhof, Hoverhof 2 (Lagerung von Heu in offener Scheune)

(nachfolgende Objekte werden bereits durch die Regelung des § 23 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz – 1. SprengV – gesetzlich geschützt, werden jedoch noch einmal gesondert aufgeführt)

2. Schloss Rimburg, Schloss Rimburg
3. Rimburger Mühle, Rimburger Mühle
4. Schloss Zweibrüggen, Zweibrüggen 40
5. Zweibrüggener Mühle, Zweibrüggen 81 + 85
6. Alte Pfarrkirche Frelenberg, Annabergstraße
7. Karlskapelle, Frankenstraße

Bekanntmachungsanordnung
Die vorstehende Allgemeinverfügung zum Umgang mit Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 zum Jahreswechsel 2026/2027 in der Stadt Übach-Palenberg gilt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 VwVfG NRW am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Übach-Palenberg, 16.11.2026
Die Bürgermeisterin
gez.
Stadler

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

a) des Jahresabschluss 2025 der Stadt Übach-Palenberg und b) der Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2025

Nach § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW S. 666), in der zurzeit geltenden Fassung, werden nachstehende Beschlüsse des Rates öffentlich bekanntgemacht.

a) Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2025
Nach Prüfung des Jahresabschluss 2025 durch den Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung vom 06.10.2026 wird dieser wie folgt durch Ratsbeschluss vom 08.10.2026 festgestellt:

1. Bilanz zum 31.12.2025

Aktivseite		**Passivseite**	
1. Anlagevermögen	138.736.996,92 €	1. Eigenkapital	50.540.323,89 €
2. Umlaufvermögen	20.609.744,64 €	2. Sonderposten	42.902.02,50 €
3. Aktive RAP	304.992,91 €	3.Rückstellungen	41.429.953,54 €
Ungedeckter Fehlbetrag	0,00 €	4. Verbindlich keiten	42.163.398,54 €
		5. Passive RAP	4.925.550,99 €
Bilanzsumme	**181.961.228,99 €**	**Bilanzsumme**	**181.961.228,99 €**

2. Ergebnisrechnung zum 31.12.2025

	Ertrags- und Aufwandsarten	**Ist-Ergebnis**
+	Ordentliche Erträge	74.085.063,43 €
-	Ordentliche Aufwendungen	82.702.253,22 €
=	**Ordentliches Ergebnis**	**- 8.617.189,79 €**
+/-	Finanzergebnis	753.890,66€
=	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**- 7.863.299,13 €**
+/-	Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
=	**Jahresergebnis**	**7.863.299,13 €**

3. Finanzrechnung zum 31.12.2025

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ist-Ergebnis**
+	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	69.215.030,19 €
-	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 73.668.006,40 €
=	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**- 4.452.976,21 €**
+	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.651.098,64 €
-	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	- 4.377.740,66 €
=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**- 726.642,02 €**
=	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-5.179.618,23 €**
+/-	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.840.625,82 €
=	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln**	**- 7.020.244,05 €**
+	Anfangbestand an eigenen Finanzmitteln	20.134.096,53 €
+	Bestand am fremden Finanzmitteln	- 357.101,93 €
=	**Liquide Mittel**	**12.756.750,55 €**

b) Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2025
Der Bürgermeisterin wurde per Ratsbeschluss vom 08.10.2026 für das Haushaltsjahr 2025 gem. § 96 Abs. 1 GO n.F. NRW Entlastung erteilt.

Bekanntmachung
Der vorstehende Jahresabschluss der Stadt Übach-Palenberg für das Haushaltsjahr 2025 und die Entlastungserteilung der Bürgermeistersin für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss der Stadt Übach-Palenberg für das Haushaltsjahr 2025 wird gemäß § 96 Abs. 2 GO n.F. NRW bis zur Feststellung des Jahresabschluss 2026 zur Einsichtnahme

jeweils montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und
jeweils montags bis donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr

im Rathaus der Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, Fachbereich 20 Finanzen, verfügbar gehalten.

Übach-Palenberg, den 04.11.2026
gez. Stadler
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Neuwahl der Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk I und Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk II

Der Schiedsmann für den Schiedsamtsbezirk I (Frelenberg, Palenberg, Rimburg, Scherpenseel, Siepenbusch und Zweibrüggen), der auch stellvertretender Schiedsmann für den Schiedsamtsbezirk II (Boscheln, Holthausen, Marienberg, Übach und Windhausen) ist, wird seine Ämter zum 31.12.2026 niederlegen.

Interessierte Personen, die die Eignung für das Schiedsamt besitzen, können sich gemäß § 3 des Gesetzes über das Schiedsamt in den Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen (Schiedsamtsges¬etz - SchAG NRW) vom 16.12.1992 in der z.Zt. geltenden Fassung um das Schiedsamt bewerben.

Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht (§ 3 Abs. 2 SchAG NRW).
Nach § 2 Abs. 2 SchAG NRW kann Schiedsperson nicht sein, wer

1. die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt;
2. unter Betreuung steht.

Nach § 2 Abs. 3 SchAG NRW soll Schiedsperson nicht sein, wer

1. das 25. Lebensjahr nicht vollendet hat;
2. in dem Schiedsamtsbezirk nicht seinen Wohnsitz hat;
3. durch sonstige, nicht unter die Betreuung fallende gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Nach § 2 Abs. 4 SchAG NRW soll zur Schiedsperson nicht gewählt oder wiedergewählt werden, wer das 75. Lebensjahr vollendet hat.

Bewerbungen können bis 22.12.2026 an die Bürgermeisterin der Stadt Übach-Palenberg, Fachbereich 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, gerichtet werden.

Übach-Palenberg, den 02.11.2026
Stadt Übach-Palenberg
Die Bürgermeisterin
gez.
Stadler

Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre:
3.Dez.: Edith von Rothkirch und Panthen
11. Dez.: Sevinc Aktas, Finkenstr. 39
19. Dez.: Rudolf Plontsch
25. Dez.: Volker Thiel
31. Dez.: Gertrud Scherz

81 Jahre:
1. Dez.: Rita Vierbuchen
5. Dez.: Adalbert Zischka
8. Dez.: Lazar Gurkov
9. Dez.: Christa Janßen, Bonhoefferstraße 1
20. Dez.: Helmut Jaroniak, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Straße 8

82 Jahre:
7. Dez.: Anna Milewski
10. Dez.: Hans Jürgen Rüsing
12. Dez.: Karola Jost, Weinbergstraße 26
23. Dez.: Edgar Everhardt
24. Dez.: Elke Peiffer, Endstraße 7

83 Jahre:
6. Dez.: Inge Goyer
7. Dez.: Wolfgang Mingers
8. Dez.: Klaus Haacke
21. Dez.: Walter Bürgstein, Schulstraße 3

84 Jahre:
7. Dez.: Marlis Siegmund
10. Dez.: Herbert Vraetz
18. Dez.: Hermann Delahaye
20. Dez.: Christian Sattelmayer, Püttstraße 6
30. Dez.: Antonia Pütz

85 Jahre:
21. Dez.: Anna-Luise Korff
23. Dez.: Alfred Jordine, Heerlener Straße 155

86 Jahre:
14. Dez.: Manfred Steffes
17. Dez.: Sieglinde Baum
23. Dez.: Maria Knickel, Urweg 30
23. Dez.: Gertrud Kleinjans, Hanapfelstraße 30
24. Dez.: Margareta Decker, In der Gehölde 10
26. Dez.: Manfred Liedicke, Rimburger Straße 2

87 Jahre:
13. Dez.: Karl-Heinz Lehmann
16. Dez.: Ingrid Cremer
17. Dez.: Erika Rudisch, Am Römerhof 19
30. Dez.: Konrad Rohe
31. Dez.: Irmgard Mallmann, Carolus-Magnus-Allee 16

88 Jahre:
2. Dez.: Ingeborg Debois
8. Dez.: Hüseyin Gülsen
25. Dez.: Emma Ribitsch, Adolfstraße 16

89 Jahre:
19. Dez.: Margret Schier, Conneallee 26

91 Jahre:
13. Dez.: Renate Ratajczak

93 Jahre:
9. Dez.: Gertrud Stanitzky
24. Dez.: Erwin Wiltschek, Bersitter Straße 16
28. Dez.: Elisabeth Beckers, Heerlener Straße 28

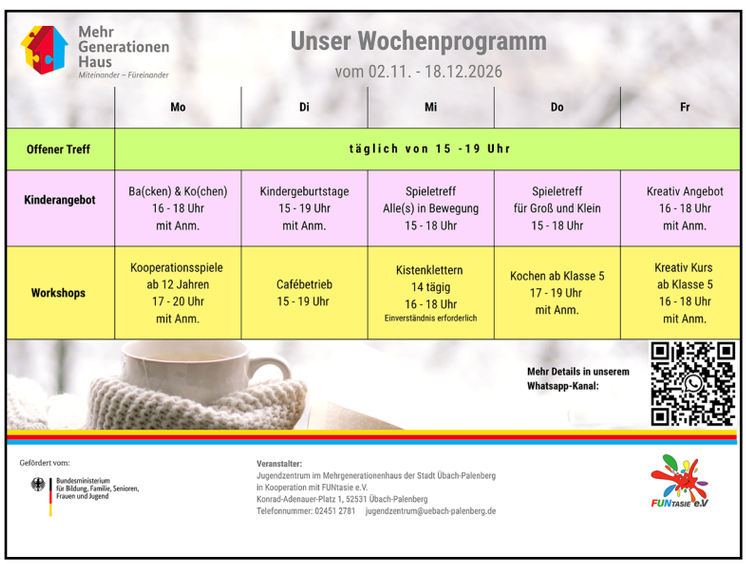
96 Jahre:
5. Dez.: Jerzy Bujok
14. Dez.: Gregor Flecken, Kreuzgracht 12
24. Dez.: Hedwig Gorzel

Goldhochzeit
19. Nov.: Ellen und Klaus Scholz
17. Dez.: Christel und Leonard Heitz

Eiserne Hochzeit
15. Dez.: Christine und Gerhard Plum, Baesweilerweg 4

Eheschließungen im Oktober:
10. Okt.: David Maintz und





Veranstaltungen

Di. 24. Nov.
Zweisprachige Vorlesestunde Kamishibai - Bücherkiste e.V., Kommunales Integrationszentrum Heinsberg, 9.30 Uhr, Kunst-, Kultur- und Bücherkiste, Barbarastraße 12

Mi. 25. Nov.
Weihnachtsbus der NEW, ab 16.00 Uhr, Vorplatz Mehrgenerationenhaus, Konrad-Adenauer-Platz 1 (weitere Informationen auf Seite 7)

Fr. 27. Nov.
Spieleabend - AWO Ortsverein Boscheln, 19.00 bis 21.00 Uhr, Roermonder Straße 177

Sa. 28. Nov./ So. 29. Nov.
Weihnachtsmarkt der AWO, Waschkaue, Am Wasserturm 22
Sa.: 14.00 bis 19.00 Uhr
So.: 11.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 28. Nov.
Adventsfeier - Katholische Frauengemeinschaft Frelenberg-Zweibrüggen, 14.30 Uhr, Begegnungsstätte Frelenberg, Kantstraße 1a

Do. 3. Dez.
Bingonachmittag - AWO Ortsverein Palenberg, 14.00 Uhr, Feuerwehrhaus Frelenberg, Kantstraße 1

Fr. 4. Dez.
Vorweihnachtlicher Bingo-Nachmittag mit Gesang und Verteilung der Weihnachtspräsente - Seniorenverein Frelenberg 1961 e.V., 15.00 Uhr, Begegnungsstätte Frelenberg, Kantstraße 1a

Fr. 4. Dez.
Adventssingen - AWO Ortsverein Boscheln, 18.00 Uhr, Maria-Müller-Haus, Roermonder Straße 177

Fr. 4. Dez. bis So. 6. Dez.
Nikolausmarkt - Aktionsgemeinschaft Übach-Palenberg, Rathausplatz
Fr.: 18.00 bis 22.00 Uhr
Sa.: 15.00 bis 22.00 Uhr
So.: 13.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 5. Dez.
Adventfeier - Invalidenverein Marienberg, 15.00 Uhr, Benno-Werth-Haus, Schulstraße 42

So. 6. Dez.
Nikolausfeier - AWO Ortsverein Boscheln, 14.00 Uhr, Roermonder Straße 177

Mi. 9. Dez.
Lichter an am Tannenbaum - Stadt Übach-Palenberg, 18.00 bis 22.00 Uhr, Lindenplatz Boscheln (weitere Informationen auf Seite 5)

Fr. 11. Dez.
Winterkaffee (Bürgersprechstunde unterwegs), 17.00 bis 19.00 Uhr (weitere Informationen auf Seite 2)

Fr. 11. Dez.
Bingo Abend - AWO Ortsverein Boscheln, 19.00 bis 22.00 Uhr, Maria-Müller-Haus, Roermonder Straße 177

Sa. 12. Dez.
Adventsfeier - AWO Ortsverein Palenberg, 14.00 Uhr, AWO Tagesstätte Barbarastraße

Sa. 12. Dez.
Weihnachtskonzert der Privatmusikapelle Scherpenseel, 18.00 Uhr (Einlass 17.00 Uhr), Lohnhalle des CMC, Carlstraße 50 (weitere Informationen auf Seite 9)

So. 13. Dez.
Chor- und Instrumentalmusik zur Advents- und Weihnachtszeit - Kirchenchor St. Rochus Scherpenseel, 18.00 Uhr, Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Scherpenseel

MGH

Mehrgenerationenhaus Konrad-Adenauer-Platz 1, 52531 Übach-Palenberg

- Kontakt Jugendzentrum:
  Tel.: 02451/ 27 81
  E-Mail: jugendzentrum@uebach-palenberg.de
- Kontakt Seniorenzentrum:
  Tel.: 02451/ 4 93 69
  E-Mail: seniorenzentrum@uebach-palenberg.de

Angebote unter Vorbehalt, Infos unter www.uebach-palenberg.de

Wöchentliche Termine:

dienstags bis donnerstags
Frühstück im SZ, ab 9.30 Uhr, 5,50 Euro pro Person, mit Anmeldung 02451/ 49369

donnerstags
Nähtreff, 9.00 bis 11.00 Uhr, Nähmaschine und Material bitte mitbringen (nicht in den Ferien), kostenlos, keine Anmeldung

freitags
Schnullercafé für Eltern/ Großeltern mit Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren, JZ, 9.30 bis 11.00 Uhr (nicht an Feier-/ Ferien-/ Brückentagen), kostenlos, mit Anmeldung 02451/ 2781

mittwochs und donnerstags
Offene Sprechstunde des KI (Kommunales Integrationszentrum) für Zugewanderte, (nicht in den Ferien), kostenlos mit Anmeldung bei Herrn Weyand Tel.: 0151/ 16231143
mittwochs: 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags: 9.00 bis 12.00 Uhr

Termine Nov. bis Dez.:

Mo. 23. Nov.
Filmfestival der Generationen „Die Unbeugsamen“, 15.00 bis 17.00 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung 02451/ 49369

Mi. 25. Nov.
Reisebericht in Bildern: Tanja Piotrowski, Roadtrip über Frankreich nach Andalusien, 19.00 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung 02451/ 2781

Mi. 25. Nov.
Besuch des NEW Weihnachtsbus – Aktionen für Kinder, 16.00 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung 02451/ 2781

Mi. 25.Nov.
Mehrgeneratives Kreativ Café: Gebetbuchengel, 15.00 bis 18.00 Uhr, Seniorenzentrum, mit Anmeldung, 02451/ 49369

Sa. 28.Nov.
Reisebericht in Bildern: Tanja Piotrowski, Roadtrip über Frankreich nach Andalusien, kostenlos, mit Anmeldung 02451/ 2781

Mi. 2. Dez.
Mehrgeneratives Kreativ Café: Zapfen im Glas, 15.00 bis 18.00 Uhr, Seniorenzentrum, mit Anmeldung, 02451/ 49369

Fr. 4. Dez./ 18.Dez.
BINGO, 14.00 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung Tel. 02451/ 49369

Sa. 5. Dez.
ÜPsi liest vor...für Kinder von 3-8 Jahren (mit Spielen und Basteln), 10.00 bis 12.00 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

Mi. 9. Dez.
Mehrgeneratives Kreativ Café: weihnachtliche Kerzen, 15.00 bis 18.00 Uhr, Seniorenzentrum, mit Anmeldung, 02451/ 49369

Fr. 11. Dez.
Frühstückstreff für Pflegende Angehörige, 9.30 bis 11.30 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung 02451/ 49369

Mo. 14. Dez.
Digitale Sprechstunde (Thema auf Anfrage), 15.00 bis 17.00 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung

Mo. 14. Dez.
Seniorenkino, Film auf Anfrage, 15.00 bis 17.00 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung 02451/ 49369

Di. 15. Dez. bis Do. 17. Dez.
Adventsfrühstück, 9.30 Uhr, Kosten: 5,50 Euro, mit Anmeldung, 02451/ 49369

Mi. 16. Dez.
Mehrgeneratives Kreativ Café: Weihnachtsgläser, 15.00 bis 18.00 Uhr, Seniorenzentrum, mit Anmeldung, 02451/ 49369

Sa. 19. Dez. bis So. 10. Jan.
Betriebsferien Seniorenzentrum, keine Angebote

Do. 24. Dez. bis 3. Jan.
Betriebsferien Jugendzentrum, keine Angebote

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender auf der städtischen Internetseite (www.uebach-palenberg.de). Scannen Sie hierfür den QR-Code oder besuchen Sie die Rubrik Stadt und Leben > Stadt > Veranstaltungen auf der städtischen Homepage.